

VSB-Mitteilungen

In jeder Krise steckt auch eine Chance

Spätestens seit März dieses Jahres hat uns das Coronavirus fest im Griff. Das öffentliche Leben ist weitgehend lahmgelegt, und auch unser Privatleben hat sich nachdrücklich geändert: Liebgewordene Gewohnheiten und Kontakte sind drastisch beschränkt, von Urlaubsreisen ganz zu schweigen. Zurecht, denn momentan steht die Gesundheit absolut im Vordergrund, und unser Dank gilt all jenen, die unermüdlich dafür kämpfen, dass allen Patienten die nötige Hilfe zuteilwerden kann.

Noch schwerwiegender als die persönlichen Einschränkungen sind die wirtschaftlichen Folgen zu bewerten. Für einige Branchen, wie Touristik, Messebau oder Einzelhandel stellen sie eine existentielle Gefährdung dar. Viele Betriebe müssen um das Überleben kämpfen, und einige werden dies trotz aller Rettungsmaßnahmen nicht schaffen.

In unserer Branche halten sich die Folgen bisher in Grenzen. Dies liegt vor allem daran, dass die Baustellen weiterlaufen können. Das Arbeiten hat sich allerdings auch bei uns deutlich geändert: Vielerorts wird ganz oder teilweise im Home Office gearbeitet, Besprechungen werden durch Videokonferenzen ersetzt und selbst Vergaben finden schon digital statt.

VSB digital

Auch im VSB standen wir plötzlich vor der Aufgabe, unsere gewohnte Form der Gremienarbeit und Weiterbildung an die neuen Randbedingungen anzupassen. Keine leichte Aufgabe, denn die Verbandsarbeit lebt auch von



persönlichen Kontakten. Man trifft sich, wie es so schön heißt, und tauscht sich so nebenher auch noch zu dem einen oder anderen Projekt oder einer fachlichen Fragestellung aus. Doch zunächst einmal galt es, Gremienarbeit und Weiterbildung irgendwie aufrecht zu erhalten.

Gremienarbeit

So haben wir die Gremienarbeit vollständig auf Videokonferenz umgestellt. Die begrenzte Teilnehmerzahl bei den Fachausschusssitzungen lässt dies ohne weiteres zu. Diesbezügliche Erfahrungen hatten wir bereits aus den Vorstandssitzungen, bei den seit längerem zwei von drei (und nun alle) Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt werden. Die Erfahrung zeigt, dass auf diese Weise durchaus eine effektive Abstimmung möglich ist. Die Sitzungen sind anstrengender, aber auch disziplinierter: Im Schnitt dauern die Sitzungen

per Video nur halb so lang wie diejenigen mit persönlicher Präsenz.

Weiterbildung

Deutlich mehr Bauchschmerzen hatten wir bei der Weiterbildung. Hier mussten wir als erstes den laufenden ZKB-Lehrgang auf Videokonferenzsystem umstellen. Und siehe da: Es funktioniert. Die Technik hält und die Rückmeldungen von den Teilnehmern sind durchaus positiv. Darüber hinaus sparen sie durch die neue Weiterbildungsform Zeit und Geld. So wollen wir das digitale Angebot nun auch auf die geplanten Seminare ausweiten und hoffen, dass diese ebenso gut angenommen und erfolgreich durchgeführt werden können.

Tagungen

Für den Reparaturtag haben wir noch die Hoffnung, dass die nach der Verschiebung für den 16. September geplante Durchführung mög-

lich sein wird. Für die bereits im Juni vorgesehene Mitgliederversammlung und Beratertag ist dies unrealistisch. Deshalb wollen wir das Experiment wagen, beide per Videokonferenz durchzuführen. Dies dürfte hinsichtlich Rahmen, Teilnehmerzahl und Abstimmungen etc. eine echte Herausforderung werden. Doch besondere Zeiten fordern besondere Maßnahmen. Also: Seien Sie bei der Premiere dabei und merken sich den 25.6. schon mal vor!

Auswirkungen

Sicher, der persönliche Kontakt geht ein Stück weit verloren. Wir sind kommunikative Wesen und wollen uns auch einmal treffen, um uns persönlich kennenzulernen und auszutauschen. Aber: Nicht jede Sitzung und nicht jede Weiterbildung muss wirklich mit persönlicher Präsenz stattfinden. Eine gesunde Mischung aus beidem spart Zeit und Geld und hilft insbesondere durch die eingesparten Fahrten auch der Umwelt.

Dies gilt nicht nur für die Arbeit im VSB: Ge-

rade in der Kanalsanierung sind Planungs- und Baubesprechungen ohne weiteres auch per Video möglich, denn Listen, Bilder und Videos lassen sich weit besser übertragen als große Pläne. Der Verzicht auf Papier kann hier ein Übriges tun. Nicht umsonst hat der VSB mit der Erarbeitung der inzwischen erschienenen Handlungsempfehlung BIM in der Kanalsanierung eine Vorreiterrolle übernommen. Die dort konzipierte Arbeitsweise passt geradezu ideal in die aktuellen Randbedingungen und wird über kurz oder lang das bisherige Vorgehen ablösen.

So bekommt in der aktuellen Krisensituation die Digitalisierung in der Kanalsanierung neuen Schub. Aus der Not heraus wächst mit der Gewöhnung an die neuen Techniken die Bereitschaft, diese im Berufsalltag einzusetzen. Das derzeit notwendige Überdenken unserer eingefahrenen Arbeitsweisen wird uns nach Corona helfen, die Effektivität unserer Arbeit zu erhöhen und insbesondere durch Reduzierung von Fahrten und Papier unsere Umwelt zu entlasten.



Dipl.-Ing. Michael Hippe
Vorsitzender des Vorstands

E-Mail: hippe@sanierungs-berater.de
www.sanierungs-berater.de

c/o Franz Fischer Ingenieurbüro GmbH
Holzdamm 8, 50374 Erftstadt
Tel.: +49 (2235) 463646

Building Information Modeling und neue Leistungsverzeichnisse in der Kanalsanierung

Der VSB hat unter Leitung von Michael Hippe die Publikation ZAI 0.7 „BIM in der Kanalsanierung“ fertiggestellt. Das Thema Building Information Modeling (BIM) ist in der Kanalsanierung angekommen. Die Voraussetzungen hierfür sind vergleichsweise günstig: Seit langem schon kommen hier Kanalinformationssysteme zum Einsatz, welche das Kanalnetz dreidimensional abbilden und in bidirektionaler Kopplung mit den Sachdaten verwalten. Darüber hinaus erfolgt die Planung und Umsetzung der Kanalsanierung zumindest in den Hauptpositionen bereits heute objektbezogen. Neben den guten Voraussetzungen ist auch der potentielle Nutzen hoch: So muss bei der Kanalsanierung eine Vielzahl von Daten verwaltet und ausgetauscht werden. Hierfür muss vor allem die Durchgängigkeit und Konsistenz von der Planung über die Ausführung bis zum Betrieb erreicht werden. Der

Fachausschuss BIM hat hierfür die wesentlichen Grundlagen erarbeitet: Datenmodell, Schnittstelle und Auftraggeberinformationsanforderung/BIM-Ablaufplanung (AIA/BAP).

Muster-Leistungsverzeichnisse

Ebenfalls neu sind die Muster-Leistungsverzeichnisse „Händische Reparaturen“ und „Wickelrohrlining“.

Die Muster-Leistungsverzeichnisse folgen dem hierzu eigens durch den VSB entwickelten „5-Säulenprinzip“ im Sinne

- Beschreibung der Leistung,
- einzurechnende Leistung,
- Textergänzung durch den Ausschreibenden,
- Nachweisführung und Dokumentation, und
- Abrechnungshinweise.

In den LV's werden dem Ausschreibenden wertvolle Hinweise in den jeweils aufgestellten Leistungspositionen erläutert und dienen dem besseren Verständnis für eine optimale Anwendung.

Der VSB ist immer bemüht, nicht nur den Mitgliedern, sondern auch anderen Interessenten aus der Branche ein breites Spektrum an Handlungsempfehlungen rund um die Themen Planung, Ausführung und Technik für den Bereich der Instandhaltung von Abwasserkanal- bzw. Entwässerungssystemen zur Verfügung zu stellen und dem Anspruch sowie Anforderungen des Marktes an die Kanalsanierung mit den verschiedenen technischen Verfahren im Hinblick auf eine fachgerechte Ausschreibung zu genügen.

Die Leistungsverzeichnisse sind online über den VSB-Shop erwerblich
www.sanierungs-berater.de

Der VSB schließt Lücken

Fachspezifische Fortbildung – digital und on demand

Das Virus hat eine Digitalisierung in Gang gesetzt, die zum Jahresbeginn nicht vorstellbar schien. Versammlungs- und Kontaktverbote machen Zusammenkünfte in Seminar- und Tagungsräumen unmöglich, eröffnen aber zeitgleich neue Wege und Chancen, Expertenwissen mithilfe der digitalen Technik zu vermitteln. Der VSB stand wie viele andere vor der Herausforderung neue Konzepte zu entwickeln, um auch in Zeiten von Social Distancing hochwertigen Wissenstransfer zu gewährleisten.

Die ersten „Präsenzwochen“ der Lehrgänge zum zertifizierten Kanalsanierungs-Berater konnten erfolgreich live über das Internet gehalten werden. Die gewonnenen Erfahrungen mit den digitalen Medien eröffnen für die Zukunft neue Möglichkeiten das Spektrum an fachspezifischen Weiterbildungsangeboten zu erweitern und den Bedürfnissen der Branche gerecht zu werden.

Präsenzveranstaltungen

In den Seminarreihen, die nach der Corona Krise wie gewohnt wieder aufgenommen werden, schult der VSB den Umgang und die Inhalte der VSB-Publikationen. Aktuelle Markt- und Regelwerksentwicklungen werden aufgegriffen und Entwicklungen frühzeitig und detailliert zur Verfügung gestellt.

Alle Angebote zeichnen sich durch Interdisziplinarität und gute Betreuungrelationen aus. Dabei wird besonderer Wert auf Methodik gelegt:

Interaktion

In den Seminaren und Lehrgängen wird auf die individuellen Erwartungen der Teilnehmer eingegangen. Fragen können jederzeit gestellt werden und Diskussionsrunden zum Abschluss eines Seminartages sind ein fester Bestandteil der Agenden.

Medieneinsatz

Für die bestmögliche Aufmerksamkeit arbeiten unsere Referenten mit unterschiedlichen Medien: anschauliche Power-Point-Präsentationen, Praxis- und Fallbeispiele und Gruppenarbeiten mit Anschauungsmaterial zum Üben machen die diversen Veranstaltungsreihen so abwechslungsreich.



Praxisbezug

Unsere Referenten sind Fachleute aus allen Bereichen der Kanalbranche und garantieren mit ihrer Expertise die Umsetzbarkeit der vermittelten Inhalte in der täglichen Arbeit der Teilnehmer.

Unterlagen

Begleitend zur Veranstaltung erhalten die Teilnehmer ausführliche Seminarunterlagen ausgehändigt, die - komplettiert mit den persönlichen Notizen - noch lange nach der Fortbildung als Nachschlagewerk am Arbeitsplatz dienen.

Online Veranstaltungen

Zur Ergänzung des Präsenzangebotes arbeitet der VSB an der Realisation von Online-Kursen, die entweder live oder als Video on demand bereits in den kommenden Wochen angeboten werden. Dabei können die Teilnehmer bei völliger Ortsunabhängigkeit vom heimischen Schreibtisch, am Laptop oder im Büro teilnehmen, solange eine Internetverbindung besteht. Die Qualität der Wissensvermittlung ist gleichbleibend zu den Präsenzse-

minaren und es besteht durchgehend Interaktivität mit dem Referenten. Die Benutzerfreundlichkeit der genutzten Medien garantiert ein leichtes Zurechtfinden in Bedienung und Navigation. Vor und während der Online Veranstaltung steht ein Support zur Verfügung, der im Bedarfsfall unterstützt.

Vorteile

Wesentlicher Vorteil des Angebotes an Online-Veranstaltungen ist die Unabhängigkeit von Raum und Zeit. Die Ersparnis an Reisezeit und -kosten ist dabei nur ein Aspekt. Die Kombination von Live-Veranstaltungen und Aufzeichnungen, die on demand angeboten werden, ermöglicht es den Teilnehmern kurzfristig und ohne größeren Aufwand Zusatzqualifikationen zu erwerben.

Bei den Live-Veranstaltungen ist eine Echtzeit-Audio/Video-Kommunikation garantiert, die zusätzlich noch um eine Chatfunktion ergänzt ist. Fragen und Diskussionen sind somit jederzeit möglich, ohne den Vortrag zu unterbrechen.

Präsentationen werden über den Bildschirm geteilt und ermöglichen dem Referenten die Visualisierung der Lehrinhalte. Auf Anfrage kann digitales Zusatzmaterial sowohl vom Vortragenden als auch von den Teilnehmern unverbindlich zum Download freigegeben und dadurch ein unkomplizierten Austausch von Informationen während und nach der Veranstaltung geschaffen werden.

Unabhängig von vorhandenen Arbeitsmaterialien kann der Referent mit der Whiteboard Funktion fokussiert auf Unklarheiten eingehen und erläutern.

Schaffung einer E-Learning Plattform

Der VSB wird den Ausbau einer E-Learning Plattform für Mitglieder und Interessierte vorantreiben und zusätzliche zu den laufenden Präsenzveranstaltungen ein Zusatzangebot an digitalen Lernformaten anbieten.

Alle aktuellen Informationen rund um unser Kursangebot finden Sie unter: www.sanierungs-berater.de oder telefonisch unter: 05 11 84 86 99 55
Wir beraten Sie gerne persönlich.

21. VSB-Beratertag am 25. Juni 2020

Bauüberwachung in der Kanalsanierung

Der VSB wird sich im Rahmen des diesjährigen Beratertages auf das Thema „Bauüberwachung in der Kanalsanierung“ fokussieren, um seinem Anspruch, Expertenwissen aus der Praxis für die Praxis zu vermitteln, gerecht zu werden.

Fachleute aus der Kanalbranche tragen zu Themen der Honorierung, der Risikobewertung und des BIM-Datentransfers vor. Weiterhin werden notwendige Qualifikationen auf der Baustelle, Mängelbeseitigung, Nachweise und Qualitätsprüfungen näher betrachtet und diskutiert.

Neu wird in diesem Jahr die Durchführung des Beratertages sein. Der aktuellen Corona-Krise geschuldet, findet die Tagung nicht wie geplant am 25. Juni 2020 in Fulda statt, sondern als Online-Veranstaltung. Vortragende wie Teilnehmer werden sich zum fachlichen Austausch erstmalig in einem virtuellen Tagungsraum zusammenfinden und diskutieren.

Vieles anders - aber bewährt gut. Auch wenn die Form der Durchführung sich ändert, behalten bewährte Aspekte Bestand. Unter anderem erstellt der VSB auch beim 21. VSB-Bera-



tertag aus den Unterlagen, Skripten und Präsentationen einen Tagungsband für die Teilnehmer.

Wir informieren Sie tagesaktuell auf unserer

Homepage unter www.sanierungs-berater.de über die Entwicklungen rund um den Beratertag oder gerne auch persönlich unter 0511 84 86 99 55.

Verschoben

9. Deutscher Reparaturtag

Nicht abgesagt - nur verschoben! Nun findet der 9. Deutsche Reparaturtag am 16. September 2020 in Kassel statt.

Wie in den vergangenen Jahren werden hochwertige Fachvorträge mit aktuellen Informationen aus der Branche kombiniert. Anwender und Netzbetreiber berichten von ihren Erfahrungen, Unternehmen stellen ihre Neuerungen vor und Aspekte wie Regelwerksänderungen, Nachhaltigkeit und Umwelt werden beleuchtet.

„Die verschiedenen Reparaturverfahren sind bei weitem noch nicht so durchgenormt wie beim Schlauchlining“, erklärt der VSB-Vorstandsvorsitzender Dipl.-Ing. Michael Hippe. „Der Bedarf, Neues zu beobachten und sich darüber auszutauschen ist deshalb größer,

obwohl die volkswirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Verfahren natürlich geringer einzustufen ist.“ Dieser Aufforderung kommt der Reparaturtag nach und bietet allen ein hochwertiges Forum, um sich zu informieren und auszutauschen.

Neben Neuerungen bei Technik, Verfahren und Praxisbezug geht es auch um die Beseitigung von Unsicherheiten bei den Themen Planung, Ausschreibung und Vergabe.

Der EuGH hat mit Urteil vom 04.07.2019 festgestellt, dass die verbindlichen Mindest- und Höchstonorarsätze der HOAI nicht mit der Richtlinie 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt vereinbar sind. Die Aus-



**DEUTSCHER
REPARATURTAG**

wirkungen dieses Urteils sowie weitere Facetten bei Ausschreibungen, die ggf. für Unsicherheit sorgen, werden aufgegriffen und geklärt.

Eine Programmübersicht mit allen Highlights und Themenschwerpunkten finden Sie auf unserer Homepage unter: www.sanierungs-berater.de

Anmeldungen zum 9. Deutschen Reparaturtag sind jederzeit online oder per E-Mail unter info@sanierungs-berater.de möglich.

Kanalrenovierung

Praxisnahe Projektierung, Planung und Ausschreibungserstellung

Der Markt der Kanalsanierung hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine beeindruckende Größe angenommen. Das neueste VSB-Stimmungsbarometer zeigt weiteres Wachstum für diese Techniken. Das verwundert nicht, denn Produktentwicklung und Qualitätssicherung sind mittlerweile auf hohem Niveau angelangt. Viele Produkte gerade zur Kanalrenovierung und auch die Renovierungsverfahren sind bauaufsichtlich zugelassen und man kann guten Gewissens von Regelbauverfahren sprechen. Das Leistungsbild der ausführenden Unternehmen hat sich also weitestgehend konsolidiert.

Mit der Seminarreihe „Praxisnahe Projektierung“ hat der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e.V. in der Vergangenheit schon technische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des Regelwerkes für die Planung und Ausschreibung von Renovierungsmaßnahmen vermittelt. Somit sind auch dem Planer von Kanalre-

novierungsmaßnahmen neue Planungsmaßstäbe gesetzt worden. Mit dieser nun darauf aufbauenden zweitägigen Veranstaltung „Kanalrenovierung - Praxisnahe Projektierung, Planung und Ausschreibungserstellung“ werden die Kenntnisse aus den betreffenden Themenbereichen am ersten Tag weiter vertieft und am zweiten Tag an Praxisbeispielen in Form eines Workshops geübt.

Die Veranstaltung ist hauptsächlich für die mit der Planung und der Ausschreibung von Kanalsanierungsmaßnahmen befassten Fachleute, sowohl Auftraggeber als auch Auftragnehmer, entwickelt worden. Sie liefern mit ihren Vorgaben die Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen. So werden am ersten Veranstaltungstag die sich aus der VOB ergebenden Möglichkeiten und Anforderungen für das Ausschreibungsverfahren, aber auch für die als Grundlage dienende Planung dargestellt.

Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse werden am zweiten Veranstaltungstag in der Praxis in Gruppenarbeit angewandt.

Beide Veranstaltungstage können auch einzeln gebucht werden.

Termine:

**Kanalrenovierung
Praxisnahe Projektierung, Planung und Ausschreibungserstellung**

15. - 16. Sept. 2020 in Leipzig

06. - 07. Okt. 2020 in Hannover

03. - 04. Nov. 2020 in Bochum

24. - 25. Nov. 2020 in München

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl bei diesem Seminar begrenzt ist. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Anmeldungen möglich unter www.sanierungs-berater.de

Kanalsanierungsmaßnahmen

Praxisgerechte Planung, Ausschreibung und Vergabe von Kanalsanierungsmaßnahmen

Zum Tagesgeschäft in der Kanalstandhaltung gehört das Erstellen von Leistungsverzeichnissen. Aus Sicht von Kanalnetzbetreibern, planenden Ingenieurbüros oder Mitarbeitern in Ämtern, Gemeinden und Verbänden stehen alle vor der Herausforderung, VOB-konforme Leistungstexte zu formulieren. Die VOB Teil A, Nummer 1 fordert, „Leistungen eindeutig und so erschöpfend zu beschreiben, dass alle ... (sie) im gleichen Sinne verstehen...“. Diese Aussage begleitet alle von Beginn an und doch stellt sie alle Betroffenen vor extreme Herausforderungen.

Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern anhand der Schlauchverfahren die gültigen Regelwerke aufzuzeigen und die in der Praxis der grabenlosen Kanalsanierung aufgeführ-

ten Leistungen in Leistungstexten VOB-konform darzustellen.

Die Veranstaltung lebt das Konzept „aus der Praxis für die Praxis“ und wendet sich damit an die Fachleute, die sich mit der Planung und Ausschreibung von Kanalsanierungsmaßnahmen in grabenloser Technik befassen müssen.

Referentin

Dipl.-Ing. Ines Hamjediers

Das LV Nr. 5 „Schlauchlining in Kanälen“ ist in den Seminargebühren enthalten.

Termin

01. September 2020 in Hannover



**Verband Zertifizierter
Sanierungs-Berater für
Entwässerungssysteme e.V.
(VSB)**

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Igor Borovsky, Geschäftsführung
Frau Aleksandra Bonnet, Büroleitung
Werftstr. 20, 30136 Hannover
Tel. (0511) 84 86 99 55,
Fax. (0511) 84 86 99 54
eMail: info@sanierungs-berater.de,
www.sanierungs-berater.de

Geschäftszeiten:

Montag – Donnerstag 8.30 Uhr – 16.30 Uhr,
Freitag 8.30 – 14.30 Uhr

Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater +

Um der Aufgabe „Instandhaltung von Entwässerungssystemen“ sicher, verantwortungsvoll und erfolgreich nachzukommen, gilt es, Mitarbeiter/innen von Ingenieurbüros, Kommunen und Sanierungsfirmen mit den Herausforderungen vertraut zu machen und weiterzubilden. Hierzu bieten wir, der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater e.V. und die Technische Akademie Hannover e.V., gemeinsam den Lehrgang „Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater+“ und das Studium „Instandhaltungsmanagement von Entwässerungssystemen“ an.

Beide Weiterbildungsmaßnahmen vermitteln umfassend das nötige Fachwissen, um eine in Technik, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit optimale Sanierung zu planen und auszuführen. In einem Umfang von vier Präsenzwochen lehrt ein erfahrenes Dozententeam, wie Sie mit Sanierungskonzepten langfristigen Erhalt der Funktionalität und die Wiederherstellung der Dichtheit von Entwässerungssystemen unter Zwängen der Ökonomie und

Ökologie sichern können. Die Lehr- und Studieninhalte sind auf die Bedürfnisse der Anwendergruppen Planung, Betrieb und Bauausführung abgestimmt.

Wir bieten unsere Zertifikats-Lehrgänge+ viermal jährlich bundesweit an. Das Zertifikats-Studium findet einmal jährlich in Zusammenarbeit mit der Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V. statt. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erhalten die Absolvent/innen ein rechtlich geregeltes Zertifikat der Bauhaus-Universität Weimar, mit dem Sie die Möglichkeit haben, auch ohne Abitur den Titel M. Eng. an der Hochschule Kaiserslautern zu erwerben

Vorteile des Studiums:

- Zulassung zu diesem Studiengang ohne Abitur möglich!
- Zulassung in das 3. Semester des weiterführenden Studiums „Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen“ an der Hochschule Kaiserslau-

tern mit Erhalt des akademischen Titels M. Eng. nach erfolgreichem Abschluss (Zusätzliche Zulassungsvoraussetzung in Kaiserslautern: bestandene Eignungsprüfung)

- Nutzung des gesamten Datenpools der Bauhaus-Weiterbildungsakademie (Literatur, Normenblätter, Audioformate)
- Erhalt eines rechtlich geregelten Zertifikats bei erfolgreichem Abschluss

Fordern Sie jetzt bequem und kostenlos Ihr persönliches Infomaterial an unter: www.sanierungs-berater.de per eMail: info@sanierungs-berater.de oder telefonisch: 0511 84 86 99 55

Termine auf einen Blick:

- Zertifikats-Lehrgang+ 3/2020 Heidelberg ab September 2020
- Zertifikats-Lehrgang+ 4/2020 / Zertifikats-Studium 1/2020 in Weimar ab Oktober 2020

Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung

Der Lehrgang „Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung“ ist als Zusatzzertifikat zum Zertifizierten Kanalsanierungs-Berater konzipiert und baut unmittelbar auf den Lehrinhalten des Zertifikatslehrgangs bzw. Zertifikatsstudiums auf. Der Lehrgang wird als Blockveranstaltung angeboten und dauert 4 Präsenztage. Das Angebot richtet sich an Interessenten, die einen Abschluss als Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater (VSB, TAH, DWA) erfolgreich abgeschlossen haben. Für Personen, die kein Zertifikat als Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater haben, aber Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Kanalsanierung und Grundstücksentwässerung nachweisen können, besteht die Möglichkeit, einen vorgeschalteten 2-tägigen Lehrgang mit abschließender Prüfung zu absolvieren.

Im Bereich der Grundstücksentwässerung gelten gegenüber öffentlichen Kanälen andere Randbedingungen (andere Rechtsgrundlagen, kleine Nennweiten, verzweigte Netze), auf die innerhalb des Lehrgangs zum

Zertifizierten Kanalsanierungs-Berater nur in begrenztem Umfang eingegangen werden kann. Der VSB bietet dieses spezielle Wissen als Aufbau-Lehrgang an und geht vertieft auf die Besonderheiten der Sanierungstechnik im kleinen Nennwertbereich ein. Schwerpunktmäßig werden die besonderen Rechtsgrundlagen auf Privatgrundstücken, die normgerechte Planung von neuen sowie die Möglichkeit zur fachgerechten Sanierung von alten Grundstücksentwässerungsanlagen behandelt. Da bei der Arbeit auf Privatgrundstücken unterschiedliche Situationen entstehen können, ist neben dem Fachwissen ein hohes Maß an Sozialkompetenz erforderlich. Die Grundlagen zum Umgang mit Menschen werden in diesem Lehrgang ebenfalls vermittelt

Termin:

05. - 09. Oktober 2020 in Würzburg
alle Informationen unter
www.sanierungs-berater.de

Themen des Hauptlehrgangs (4 Tage) sind u.a.:

- Rechtsgrundlagen der Grundstücksentwässerung
- Abwassersatzung
- Durchsetzung von Sanierungserfordernissen
- Gebührenrecht
- Umlagen und Gebühren - Kostenersatz

Grundlagen der Grundstücksentwässerung

- Planung und Bau
- Regelwerke
- Vermeidung von In- und Exfiltration
- Vermögenserhalt
- Bestandserfassung und -bewertung
- Inspektionstechniken
- Verfahren der Reparatur, Renovierung und Erneuerung

Instandhaltungsstrategien von Grundstücksentwässerungsanlagen

Bürgerberatung und Öffentlichkeitsarbeit